

Stadtnachrichten**Mitteilungen****Anzeigen****Humor****Historisches und****Aktuelles****aus dem****Erzgebirge**

Amtsblatt

Scheibenberg

mit Ortsteil

Oberscheibe**16. Jahrgang / Nummer 179****Monatsausgabe****Juli 2005**

*Liebe Scheibenger und liebe Oberscheibener,
liebe Schüler unserer Christian-Lehmann-Schulen,*

die Ferien stehen vor der Tür und viele Urlaubspläne sind bestimmt schon geschmiedet.

Die Stadt Scheibenberg möchte auch in diesem Jahr gemeinsam mit dem Kindergarten „Bergwichtel“, der Grund- und Mittelschule Christian Lehmann, verschiedenen Arbeitsgemein-

schaften und erstmals erweitert auf die Scheibenger Vereine und Kirchen ein Ferienangebot besonderer Art unterbreiten. An den meisten Ferientagen wird es konkrete Vorschläge geben und zu diesen Aktionen können sich dann die Schüler der Christian-Lehmann-Schulen anmelden. Alle Veranstaltungen haben wir in einem kleinen Katalog zusammengefasst, den wir zu Beginn der Ferien jedem Schüler aushändigen. Eine bestimmt sehr interessante Feriengestaltung, die man sich auf keinen Fall

entgehen lassen sollte. Die Verantwortlichen in den Vereinen, Kirchen, Arbeitsgemeinschaften und städtischen Einrichtungen haben sich viele Gedanken gemacht, gemüht und alles fleißig vorbereitet. Herzlichen Dank schon mal im Voraus für dieses Engagement für unsere Kinder. Ich bitte um eine rege Teilnahme und würde mich freuen, wenn viele Schüler dieses Angebot nutzen.

Ich wünsche allen Schülern gute Zeugnisse, erlebnisreiche Ferien und den Schulabgängern einen segensreichen Start in den neuen Lebensabschnitt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Wolfgang Andersky
Bürgermeister

*Feriengestaltung – Tierpark Aue,
Schwimmbad Markersbach,
Besuch im Schloß Schlettau*



WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.



Jubiläen

– Juli –



Geburtstage

5. Juli	Wolfgang Zönnchen, Am Regenbogen 3	75
6. Juli	Johanne Hartleif, Bergstraße 2	75
11. Juli	Werner Pfeiffer, Pfarrstraße 17	70
15. Juli	Herta Weigel, Silberstraße 28	82
18. Juli	Sonja Kaufmann, Laurentiusstraße 7	70
29. Juli	Elfriede Wenisch, Pfarrstraße 17	87
30. Juli	Senta Schreier, Lindenstraße 7	94

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren auf das Herzlichste.



Spendenkonto

„Für unner Scheimbarg“

Sparkasse Erzgebirge Konto-Nr.: 3 582 000 175
BLZ: 870 540 00

Kontostand per 15. Juni 2005: 227,14 €



Aus unserem Inhalt:

Arzttermine	S. 2
Jubiläen	S. 2
Nachrichten Ortsteil Oberscheibe	S. 4
Amtliches	S. 5
Termine, Veranstaltungen	S. 9
Vereinsnachrichten	S. 10

Infos

Achtung! Bilder in Farbe!
Sie können das Amtsblatt (Auszüge)
im Internet unter folgender Internet-
Adresse finden:
www.idKonzept.de/Amtsblatt-Scheibenberg

Formulare

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst – Juli –



02. + 03.07.	DS Uwe Siegert Tel. 03733 53458	Plattenthalweg 2a, Mildenaun
09. + 10.07.	Dr. Konrad Krauß Tel. 037343 2600	Pleiler Straße 207, Jöhstadt
16. + 17.07.	Dr. Martin Müller Tel. 03733 66270	Talstraße 4, Sehma
23. + 24.07.	Dr. Thomas Steinberger Tel. 03733 44534	Karlsbader Str. 35b, Königswalde

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite – Verschiedenes)

Urlaub in der Zahnarztpraxis

Vom **14. Juli bis 6. August** bleibt die **Zahnarztpraxis Dipl.-Med. Christine Lorenz** wegen Urlaub geschlossen.

Vertretung Dr. Brigitte Böhme, Schlettau, Markt 24
Tel. 03733 65088

Ärztlicher Bereitschaftsdienst – Juli –



Der ärztliche Bereitschaftsdienst (Bereitschaftsdienstzeiten: s.u.) ist unter der einheitlichen Rufnummer **03733 19222** zu erreichen.

Dort meldet sich die Rettungsleitstelle Annaberg, die Ihre Anliegen entgegennimmt, „sortiert“, an den diensthabenden Arzt weiterleitet oder Ihnen dessen Telefon-Nummer mitteilt.

Bereitschaftsdienstzeiten:

Mo/Di/Do	19.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Mi	13.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Wochenende	Fr 13.00 Uhr bis Mo 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages

Urlaub in der Arztpraxis

Vom **11. bis 29. Juli** bleibt die **Arztpraxis Dr. Klemm** wegen Urlaub geschlossen.

Die **Vertretung wochentags** übernimmt wieder **Herr Dipl.-Med. Lembcke, Schlettau, Telefon 03733 / 65079**.

Den Bereitschaftsdienst nachts und an den Wochenenden entnehmen Sie bitte den gewohnten Veröffentlichungen.



Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

In der Zeit vom **14. bis 29. Juli 2005** bleiben die **Nebenstellen des Einwohnermeldeamtes** in Scheibenberg und Schlettau **geschlossen**.

Bitte nutzen Sie die Öffnungszeiten in Crottendorf:

dienstags 08.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr
donnerstags 08.00 - 12.00 Uhr

Telefonisch können Sie uns unter der Nummer 76528 (Amt Crottendorf) erreichen.

Des Weiteren möchten wir alle Bürger darauf hinweisen, dass in diesem Jahr sehr viele Personaldokumente ihre Gültigkeit verlieren. Bitte kontrollieren Sie Ihre Dokumente, damit rechtzeitig die Beantragung erfolgen kann.

Für den Antrag des neuen Dokumentes benötigen wir das alte Dokument, 1 Passbild und evtl. die Kopie der Geburts- oder Heiratsurkunde. Die Herstellung des neuen Personalausweises dauert ca. 4 Wochen, die des Passes ca. 6 Wochen.

Der Ausweis kostet 8,00 €, der Reisepass 26,00 €.

Zur Antragstellung muss jeder persönlich kommen, da die geleistete Unterschrift gleich im Personaldokument erscheint.

Schaarschmidt
Meldebehörde

Sprechstunde des Friedensrichters

Im Monat Juli fällt die Sprechstunde des Friedensrichters in Scheibenberg aus.

In **dringenden Fällen** wenden Sie sich bitte an den **stellvertretenden** Friedensrichter

Herrn Hannsjörg Nier,

Böhmische Str. 72 in Schlettau, Telefon 03733 /66077.

Die Stadtverwaltung Scheibenberg



Feuerwehrdienste

Scheibenberg:

Montag,

11. Juli 2005, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Übung Bahnhof (W. Lötsch)

Oberscheibe:

Freitag,

1. Juli 2005, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Fahrzeugkunde, Ausbildung an Leitern
(WL, Kam. M. Hunger)

Freitag,

8. Juli 2005, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Fahrzeugkunde, DLA-Ausbildung
(WL, Kam. G. Müller)

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt.

Diese finden jeweils

am **1. Sonabend** des Monats
zwischen **11.00** und **11.15 Uhr** statt.

Termin: **Sonabend, den 2. Juli 2005**

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit
2 x ausgelöst.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin



Sitzungstermine

Stadtratssitzung Montag, **4. Juli 2005**

Bauausschusssitzung Mittwoch, **6. Juli 2005**
Mittwoch, **20. Juli 2005**

Haushalts- und

Finanzausschusssitzung Mittwoch, **27. Juli 2005**

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) 18.00 Uhr.

Ortschaftsratssitzung Mittwoch, **13. Juli 2005**

19.00 Uhr im Ortschaftsraum in der Dorfschule

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns zu

*unserer **Silberhochzeit***

mit Glück- und Segenswünschen, Blumen und Geschenken sowie kleinen und großen Überraschungen bedacht und diesen Tag so unvergesslich gemacht haben.

Andreas und Brigitte Köthe

Scheibenberg, am 31. Mai 2005

NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



**Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,
werte Gäste,**

unsere Mittelschule und das Wort „Mitwirkungsentzug“ beschäftigt uns Scheibenberger und unsere Nachbargemeinden in den letzten Wochen. Extra zu dieser Problematik wurde ein Sonderamtsblatt gedruckt und jedem Haushalt zugesandt. Ich glaube, es wurde jetzt von den Schülern, Lehrern und Eltern alles unternommen, um die Sorgen unserer Einwohner klar darzulegen. Vielleicht sind wir beim Empfang des August-Amtsblattes klüger!

Uns Oberscheibener Bürger beschäftigt zur Zeit auch unsere alte Dorfschule, die grundhaft saniert wird. Welche Schwierigkeiten dabei auftraten, konnte keiner zuvor ahnen.



Unsere alte Dorfschule mit Glockenturm

Zur Zeit liegen uns die Gutachten der erdbaustatischen Berechnungen einschließlich Sicherungsvorschlag vom Planungsbüro Graupner GmbH Chemnitz und vom Sachverständigenbüro Holz- und Bautenschutz Andreas Grundler und Sohn aus Langenweißbach vor. Die Ausschreibungen der einzelnen Gewerke werden vom Bauamt vorbereitet, somit kann in den nächsten Stadtratssitzungen die Vergabe erfolgen kann. Natürlich kann der Zeitraum dieser Baumaßnahme bis Ende 2005 nicht eingehalten werden. Für uns Stadträte war dies keine leichte Entscheidung, unsere Dorfschule in diesem aufwendigen Rahmen zu sanieren. Sind dies doch erhebliche Mehrkosten, als geplant. Zur Zeit belaufen sich die Kosten auf 267.750,00 Euro.

Auflistung der Baukosten. Kostenschätzung für Sanierung und Umbau unserer alten Dorfschule:

- A. Kosten für die Instandsetzung der Gebäudegrundsatz
- Erschließung - Abwasser
 - Trockenlegung des Gebäudes

- Sanierung des Kellers
- Sanierung des Treppenhauses
- Fassade
- Naturstein - Fassade
- Dämmung Spitzboden
- Holzschutz-Sanierung von Holzbauteilen
- Fenster und Außentüren
- Estricharbeiten
- Außenanlagen
- Baustelleneinrichtung

Zwischensumme

Gebäude Grundsatz 166.200,00 Euro

B. Kosten für den Ausbau der kommunalen Räume

- Allgemeiner Ausbau
- Haustechnik

Zwischensumme kommunale Räume 32.200,00 Euro

C. Kosten für den Ausbau der Wohnung

- Allgemeiner Ausbau
- Haustechnik

Zwischensumme Wohnung 32.200,00 Euro

D. Baunebenkosten

Zwischensumme Baunebenkosten 37.150,00 Euro

Gesamtkosten Gebäude

(brutto inkl. 16 % MwSt.) 267.750,00 Euro

Durch genauere Untersuchungen wurden erhebliche Mängel am Mauerwerk (Rissbildung) und Balkenwerk festgestellt (Pilz- und Insektenbefall).

Also wie Sie sehen, wird unsere alte Dorfschule sehr kostenintensiv auf den neuesten Stand gebracht.

Einwohner haben uns Ortschaftsräte schon angesprochen, um ein Spendenkonto zu Gunsten unserer alten Dorfschule einzurichten. Mit Spendenaktionen bin ich sehr vorsichtig, hat dies doch in den letzten Jahren sehr überhand genommen. Aber da dieser Vorschlag aus unserer Einwohnerschaft kommt, freue ich mich als Ortsvorsteher besonders, zeigt es doch, dass auch in heutiger Zeit viele Bürger manch Errungenes unserer Vorfahren erhalten wollen.

Ich stelle mir vor, wie in Scheibenberg ein Spendenkonto „Für unsere alte Dorfschule“ einzurichten und Sie über den Kontostand im Amtsblatt monatlich informiert werden.



Spendenkonto

**„Für unsere alte Dorfschule
im Ortsteil Oberscheibe“**

Sparkasse Erzgebirge Konto-Nr.: 3 582 000 175
BLZ: 870 540 00

Bitte als variablen

Zahlungsgrund angeben: „Alte Dorfschule“

Kontostand per 27. Juni 2005: 0,00 €

rechts:
Öffnung des Mund-loches
des Schachtes „Alte Hoff-
nung Gottes“



unten:
2. Vortrag durch Siegbert
Schwindt und Olaf Martin im
überfüllten Erbgericht



Liebe Bürger von Oberscheibe und Scheibenberg, wie Sie schon bemerkt haben, sind die Arbeiten am „Vergessenen Bergwerk“ in diesem Monat abgeschlossen worden. Viele konnten das aufgefahrene Mundloch noch einmal bewundern, bis es mit einem Wetterschacht verfüllt wurde. Durch eine Betonröhre ist die Befahrung des Schachtes „Alte Hoffnung Gottes“ weiterhin möglich.

Diese Aufarbeitung des Bergschadens an der B 101 begann am 19. Juni 2004 und wurde Ende Mai 2005 abgeschlossen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen und hoffentlich sonnigen Juli und verbleibe mit einem herzlichen „Glück auf!“

Ihr

Werner Größ
Ortsvorsteher des Ortsteiles Oberscheibe

Für die zahlreichen Glück- und Segenswünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich unserer

goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei allen Verwandten,
Freunden, Bekannten und Nachbarn sowie
dem EZV und der Seniorensportgruppe
recht herzlich bedanken.

Besonderen Dank an Bürgermeister Herrn
Andersky und Pfarrer Herrn Schmidt-Brücken.

Olga und Siegfried Weisflog



Regierungspräsidium
Chemnitz

Bekanntmachung

des Regierungspräsidiums Chemnitz
über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und
Anlagenrechtsbescheinigung
Gemarkungen Crottendorf, Walthersdorf, Oberscheibe,
Scheibenberg, Schlettau, Sehma, Cranzahl, Bärenstein
vom 21. April 2005

Das Regierungspräsidium Chemnitz gibt bekannt, dass die envia Mitteldeutsche Energie AG, Chemnitztalstraße 13, 09114 Chemnitz, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 63 der Verordnung vom 25. November 1993 (BGBl. I S. 2304, 3411) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst die bestehende 30-kV-Hochspannungsfreileitung Crottendorf - Bärenstein einschließlich Masten im Bereich oben genannter Gemarkungen (Az.: 14-3043/2005.041).

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Gemeinde Crottendorf (**Gemarkungen Crottendorf, Walthersdorf**), der Gemeinde Sehmatatal (**Gemarkung Sehma, Cranzahl**), der Gemeinde Bärenstein (**Gemarkung Bärenstein**), der Stadt Scheibenberg (**Gemarkung Oberscheibe, Scheibenberg**) und der Stadt Schlettau (**Gemarkung Schlettau**) können den eingereichten Antrag sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit vom

**Montag, dem 13. Juni 2005, bis
Montag, den 11. Juli 2005,**

während der Zeiten (montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.00 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr) im Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Das Regierungspräsidium Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 SachenRDV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkt persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch **nicht** damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein **zulässiger Widerspruch** kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 21. April 2005

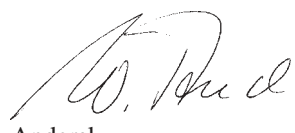
Regierungspräsidium Chemnitz
Keune
Regierungsdirektor

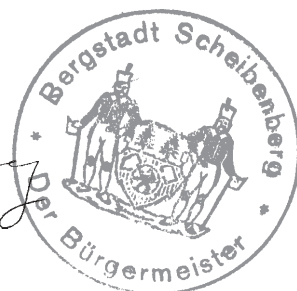
Vorstehende Bekanntmachung wird im Rahmen der Notbekanntmachung gemäß § 4 der Bekanntmachungssatzung der Stadt Scheibenberg vom 15. April 2003 entsprechend der Vorschriften für die „Ortsübliche Bekanntgabe“ in der Zeit vom 6. Juni 2005 bis einschließlich 11. Juli 2005 an folgenden Amtstafeln der Stadt Scheibenberg gekannt gemacht:

1. Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
2. August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
3. Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Mit dieser Bekanntmachung wird damit § 1 (Öffentliche Bekanntmachung) i. V. m. § 4 (Notbekanntmachung) der Bekanntmachungssatzung der Stadt Scheibenberg vom 15. April 2003 erfüllt.

Scheibenberg, 14. Juni 2005


Andersky
Bürgermeister



Impressum:

Herausgeber:

Stadtverwaltung Scheibenberg,
verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky,
Tel. 037349 / 6630; Tel.-privat 037349 / 8419,
E-Mail: buergermeister@scheibenberg.de

Gesamtherstellung:

Annaberger Druckzentrum GmbH,
09456 Annaberg-Buchholz, Gewerbering 10,
Tel. 03733 / 64090, Fax 03733 / 63400

Internet:

www.idKonzept.de/Amtsblatt-Scheibenberg

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereicherter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.

Bürgerversammlung 16. August 2005 in der Turnhalle

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Teilnehmer dieser außergewöhnlichen Bürgerversammlung heute in unserer Turnhalle, liebe Eltern, Schüler und Lehrer,

es gibt Dinge im Leben, die treffen einen wie ein Hammer Schlag oder ein Blitz aus heiterem Himmel. Man erwartet sie nicht und ist auch nicht darauf vorbereitet, bzw. man ist von einem gänzlich anderen Verlauf überzeugt. In solcher Situation, habe ich gelernt, ist man gut beraten, sich mit anderen auszutauschen, um nach einem Ausweg oder einer Lösung des Problems gemeinsam zu suchen.

Solch eine Situation ist für die Stadt Scheibenberg, ich möchte es sogar noch weiter spannen, für die gesamte Region des Einzugsgebietes der Christian-Lehmann-Mittelschule, die immerhin Raschau, Markersbach, Elterlein und Schlettau umfasst, und damit für die Stadt- und Gemeinderäte, die Stadt- und Gemeindeverwaltungen und auch für die Bürgermeister eingetreten; das sächsische Staatsministerium für Kultus hat der Christian-Lehmann-Mittelschule Scheibenberg den Mitwirkungsentszug für die Klassenbildung der Klassenstufe 5 für das Schuljahr 2005/2006 ausgesprochen. Obwohl wir in unserer Stellungnahme genügend Gründe für eine Ausnahmegenehmigung vorgetragen haben, obwohl der Schulnetzplan des Landkreises uns Bestandsschutz langfristig sichert, obwohl wir alles in den vergangenen 15 Jahren für die Schule getan haben und, das ist meines Erachtens die bitterste Erfahrung, obwohl wir immer die Auflagen und Vorgaben des Freistaates beachtet. In unserem Sonderamtsblatt kann jeder das nochmals in Ruhe nachlesen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben auf den dauerhaften Bestand der Christian-Lehmann-Mittelschule vertraut, weil einfach bisher alle Faktoren für diese Schule gesprochen haben. Im Schulnetzplan ist sie von Beginn an als unbedingt notwendig eingestuft, der Freistaat hat sie bisher ohne Abstriche unterstützt sowie gefördert und die Belange der Nachbargemeinden wurden sehr ordentlich immer beachtet. Elterlein, Betrieb einer Außenstelle über 10 Jahre. Markersbach, die Aufnahme der Kinder aus der „Kinderarche“, kein so einfaches Unternehmen, wo sich in manchen Jahren andere Schulen eher gedrückt haben. Raschau, ordentliche Busverbindungen und vernünftige Stundenpläne sorgten für gute zeitliche Bedingungen. Schlettau, gemeinsames Handeln im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau. Alles Argumente, die nicht unter den Tisch gekehrt werden dürfen, auch wenn damit die magische Zahl von 40 nicht zustande kommt. Trotzdem sind das außerordentlich beachtenswerte Gründe und vor allem Gewicht für die bisherige gute Vertrauensbasis zwischen Freistaat Sachsen als Schulbehörde, Landkreis Annaberg als Verantwortlicher für die Schülerbeförderung und Stadt Scheibenberg als Schulträger.

Aber nur wenn diese Vertrauensbasis vorhanden ist, nur wenn man sich auch einmal in schwierigen Zeiten, in Notzeiten aufeinander verlassen kann, nur wenn es ein Geben und Nehmen ist, nur dann wird es ein gutes Gesamtergebnis fördern. Gerade in den geburtenschwächsten Jahrgängen den Rotstift anzusetzen, und das sind die Geburtenjahrgänge 1994/1995/

1996, dazu noch die Zugangsbedingungen für die Gymnasien vorher erleichtern, das halte ich einfach für den falschen Zeitpunkt und nicht für angemessen. Deshalb sind wir so überrascht von der Vorgehensweise des Kultusministeriums und deshalb haben die Lehrerschaft gemeinsam mit der Stadt Scheibenberg Sie alle heute aus Raschau, Markersbach, Elterlein, Schlettau, Scheibenberg und darüber hinaus in die hiesige Turnhalle eingeladen.

Das besonders Dramatische an der Situation, meine sehr geehrten Damen und Herren, ist, dass sich Crottendorf in der gleichen oder zumindest ähnlichen Situation befindet. Auch Crottendorf hat den Mitwirkungsentszug für die 5. Klasse erhalten. Deshalb sind heute auch viele Crottendorfer mit nach Scheibenberg gekommen.

Wir sollten gemeinsam überlegen, Vorschläge hören und möglichst eine gemeinsame Strategie finden. Ich hatte ja über die Presse bereits angekündigt einen Vorschlag zu unterbreiten, wie eine zukünftige Schulstruktur am Scheibenberg aussehen könnte. Dazu aber etwas später.

Lassen Sie mich noch einmal kurz zurückschauen:

- 1992 erhalten wir den Bescheid, eine 3-zügige Mittelschule in Scheibenberg zu errichten. Gleichzeitig erhält die Stadt Elterlein einen abschlägigen Bescheid.
- In dieser Genehmigung ist eine Bauauflage enthalten, die Schule in Scheibenberg so zu erweitern, dass alles unter einem Dach Platz hat, in der Genehmigung als Bauauflage definiert.
- Die Stadt Scheibenberg reicht daraufhin die Planung eines Schulerweiterungsbaus zur Genehmigung ein, erhält die Bestätigung zum Raumprogramm und bekommt die Zusage der Förderung. Gleichzeitig prüft die Oberfinanzdirektion die bauseitige Finanzierungsgrundlage auf Rentabilität und Vertretbarkeit.
- Bis zum Abschluss der Erweiterungsbaumaßnahmen hatte die Stadt Scheibenberg in der Stadt Elterlein eine Außenstelle der Christian-Lehmann-Mittelschule Scheibenberg zu betreiben, so steht es im damaligen Bescheid. Das heißt, wir hätten 1998 die Außenstelle schließen müssen, wir haben aber erst 2003/2004 dann aufgrund von Schülermangel es endgültig nicht mehr verhindern können.
- Mit dem Ankauf des Amtsgerichtes gewann das Schulareal an Raum und Gelände, eine in sich geschlossene Schulanlage ohne Verkehrslärm entstand. Trotzdem sind die Schülerhaltestellen in Kürze zu erreichen.
- Der Freistaat hilft mit enormen Fördergeldern, auch bei dem Wasserschaden, der schon einmal unsere Schule bis in die Grundmauern erschütterte. Auch dieses Jahr hat der Freistaat Sachsen eine Förderung im Rahmen des Förderprogramms „Medios“ zur Verbesserung der Kommunikations- und Informationstechnik an der Christian-Lehmann-Mittelschule Scheibenberg bewilligt.
- Viele private Initiativen laufen an unserer Schule, die wohl bemerkenswerte ist die jährliche Verleihung des Christian-Lehmann-Preises durch einen Nachfahren von Christian Lehmann. Der Preis ist steter Anreiz für strebsames Lernen und fördert die Leistungsbereitschaft.
- Die Kunst gehört zur Schule in Scheibenberg dazu, der Skulpturenpark, die Malschule oder die ART-Schau erst kürzlich unterstreichen diese Gemeinsamkeiten.

- Damit der Schulsport noch besser organisiert werden kann, ist im rechtskräftigen B-Plan Nr. 6 „Südstadt“ die Einordnung einer neuen Schulsportanlage vorgesehen und im Finanzplan vorgemerkt.
- Unseren Schülern steht eine sehr gute Mittagsversorgung zur Verfügung und es gibt ein sich auch in diesem Jahr wieder erweitertes Ferienprogramm für unsere Schüler der Christian-Lehmann-Schulen Scheibenberg. Viele Vereine, die Kirchen und Privatpersonen werden sich in den Ferien bei Bedarf um unsere Kinder kümmern.
- Das außerschulische Angebot ist gut und es wird ständig in Verbindung mit unseren 27 Vereinen den jeweiligen Anforderungen angepasst.

Liebe Scheibenberger, liebe Oberscheibener, liebe Eltern und Gäste aus den Nachbarorten, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schüler und Lehrer,

vieles wäre noch aufzuzählen, ich denke aber, jedem hier in der Runde ist sehr klar, dass die Stadt Scheibenberg alle Kraft für diese Christian-Lehmann-Schule in den vergangenen 15 Jahren aufgewendet hat und im Ergebnis dessen diese Schule für eine außerordentlich positive städtebauliche Entwicklung in Scheibenberg sorgte. Wir haben bedeutend weniger Einwohner verloren, das Durchschnittsalter liegt niedriger und die Industriearbeitsplatzdichte ist erheblich höher als im Landkreis- oder Landesdurchschnitt. Solch einen positiven Trend durch die Schließung der Schule zu stoppen ist in einer Zeit erheblicher wirtschaftlicher Stagnationen nicht nachzuvollziehen, geschweige zu verstehen. Zumal noch die Nachbargemeinden ebenso von dieser positiven Entwicklung profitieren, durch kurze Schulwege, entstandene Arbeitsplätze oder vielfältige kommunale Gemeinsamkeiten.

Sicher, man könnte jetzt sagen, in Schlettau, in Elterlein, in Geyer, in Markersbach und in Raschau gibt es auch keine Mittelschulen mehr oder bald nicht mehr, und da braucht Scheibenberg auch keine Mittelschule mehr. Es reichen Schulen in Schwarzenberg, Zwönitz, Annaberg-Buchholz und Sehmatal aus. Wer so argumentiert und die Entscheidung über den Fortbestand einer Schule nur punktuell an einer Zahl 40 festmacht, ohne die von mir nur beispielhaft angerissenen Gründe, die für diese Schule sprechen, zu beachten, der betreibt in einer Region mit besonderem Entwicklungsbedarf, so ist unser Erzgebirge im Landesentwicklungsplan ausgezeichnet, flächendeckenden Kahlschlag. Wer bisherige gute städtebauliche Ergebnisse einfach missachtet, wer unternehmerische Aktivitäten in Form von Gewerbeansiedlung und Schaffung von Arbeitsplätzen mit Füßen tritt, wer Vertrauen junger Leute, die hier in Scheibenberg gebaut und auf den Schulstandort vertraut haben, bewusst wegschiebt und wer einer kleinen Stadt Scheibenberg 15 Jahre lang sagt, kümmere dich um einen ordentlichen Schulstandort in der Region, investiere in die Schule, nehme bitte die Schüler aus Elterlein, Raschau, Markersbach und Schlettau auf und wir geben dir das entsprechende Fördergeld dazu, und sie dann einfach per Unterschrift wegwischt, der muss sich fragen lassen, warum er das macht.

Schule ist kein Wirtschaftsgut, das man einfach handeln kann, Schule braucht Wurzeln und die sind in Scheibenberg in den letzten 15 Jahren gut gewachsen und in Jahrhunderten vorher ebenso. Schule braucht auch Partner, die wir in den Nachbargemeinden Markersbach, Raschau, Elterlein und Schlettau ge-

funden haben, dort kommen die Schüler der Christian-Lehmann-Mittelschule seit Jahren her und wir haben sie immer gerne aufgenommen. Ich habe auch den Eindruck, dass sich die Schüler an dieser Schule immer wohl gefühlt haben, ich hatte viele Gelegenheiten dies bei den Abschlussfesten zu spüren oder bei den Christian-Lehmann-Preisverleihungen immer wieder Bestätigung dafür zu bekommen. Freilich entscheiden die Eltern, wo sie ihre Sprösslinge unterrichten lassen, aber es haben sich recht stabil in den vergangenen Jahren immer Eltern aus allen genannten Orten für unsere Schule entschieden. Wenn man das prozentual betrachtet, ist das auch in diesem Jahr wieder so. Die Lehrerschaft hat sich ebenfalls als Mannschaft gefunden und es herrscht ein gutes Klima an der Schule, was sich unter anderem durch die vielfältigen Kontakte zu unseren Vereinen bestätigt.

Warum will der Freistaat Sachsen diese Pfründe aufgeben? Nur weil in den „dürren Jahren“ die 40 Schüler an dieser Schule nicht erreicht werden? Warum sollen die großen Schulen in den zentralen Orten, den Mittelzentren Schwarzenberg und Annaberg-Buchholz, noch größer werden? Haben nicht gerade größere Schulen auch mehr Sorgen mit Alkohol, Drogen oder Gewalt? Warum das alles?

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schüler,

Fragen über Fragen, die im Raum stehen, nicht nur hier in Scheibenberg oder in Crottendorf, sondern an über 100 Schulen im Freistaat Sachsen. Die Eltern, die Schüler und die Bürgerschaft raufen sich die Haare, die Stadt- und Gemeinderäte und die Bürgermeister sitzen stundenlang zusammen. Viele Gespräche auf allen Ebenen finden statt. Man kann nicht einfach sagen, es gibt keine Lösungen oder Kompromisse untereinander, im Gegenteil, viele ringen um sehr vernünftige Regelungen, und das nicht erst seit dem Freitag vor wenigen Tagen, als der Bescheid über den Mitwirkungsentzug erging.

Ich hoffe immer noch und bin auch davon überzeugt, dass ich eine ordentliche Antwort auf diese Fragen bekomme, dass wir alle ordentliche Antworten auf diese Fragen erhalten, denn auch Scheibenberg und Crottendorf und die Region, die diese Schulen brauchen, sind ein Teil des Freistaates Sachsens und wir haben ein Recht auf Gleichbehandlung.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schüler,

die heutige Bürgerversammlung ist keine Protest- oder Kritikveranstaltung in Richtung Kultusminister oder Staatsregierung. Dazu haben wir in Scheibenberg ein viel zu gutes Verhältnis in den vergangenen Jahren gepflegt, allein wenn ich an die Besuche des Ministerpräsidenten und verschiedener Staatsminister in Scheibenberg denke oder an die vielfältigen Unterstützungen und Förderbescheide des Freistaates Sachsen. Sie wird es auch zukünftig nicht geben, diese unangemessenen Aktionen, da sind wir uns alle einig. Und ich halte auch überhaupt nichts davon, mit Pausenbroten oder Tomaten auf Persönlichkeiten zu werfen, wie das ja in Dresden passiert sein soll. Ich halte aber sehr viel davon, außerordentlich viel davon, dass bei Sachthemen, und die Schulstruktur und die Bildung unserer Kinder sind außerordentlich wichtige Sachthemen, auch wichtige Sachargumente zur Sprache kommen und entsprechendes Gehör finden. Man kann nicht Schulstrukturpolitik, von der die gesamte zukünftige Entwicklung einer Gemeinde, einer Stadt, ja einer Region abhängt, an der Zahl 40 festmachen. Das ist unange-

messend und nicht fair. Man kann auch nicht Kreisräte jahrelang eine Schulnetzplanung betreiben lassen und dann „April.....April“ sagen. Das ist fehl am Platze. Und man kann auch nicht erwarten, dass sich Crottendorf und Scheibenberg jetzt einfach auf eine Schule einigen, dazu ist viel zu viel Kraft, Geld und Engagement über 15 Jahre hinweg in die jeweilige Schule eingeflossen. Es könnte aber eine Staatsregierung, ganz neutral von außen betrachtet, aufgrund von Sachargumenten und Hinweisen für die Region eine zukunftssträchtige Entscheidung treffen? Wäre das nicht gerade staatsmännisch und würde das nicht gerade das Vertrauen schaffen, was von vielen Wählern heute so vermisst und eingefordert wird?

Ich habe diese Bitte am vergangenen Samstag nochmals persönlich Herrn Staatsminister Flath vorgetragen und ihm auch alle anderen Sachargumente benannt, es gab eine klare Antwort: „Entweder einigt ihr euch zwischen Crottendorf und Scheibenberg oder es schließen beide Schulen.“

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schüler,

in der Zwischenzeit gab es die vielfältigsten Ereignisse und Aktionen. Zum Beispiel war ich mit Schülern und dem Schulleiter nochmals in Dresden, es war ein gutes Gespräch, aber die Richtung der Staatsregierung ist die gleiche geblieben. Es haben sich unsere Eltern sehr intensiv mit dem Problem der Schulschließungen beschäftigt. Der Stadtrat hat mehrere Beratungen durchgeführt. Verschiedene gemeinsame Elternabende fanden statt und ich bin sehr dankbar für dieses Engagement. Das Besondere ist, dass sich seit gestern Abend ein ganz konkreter Vorschlag abzeichnet.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich hatte Ihnen ja bereits über die Presse angekündigt, einen konkreten Vorschlag zur Lösung des Problems in der Region zu machen. Man kann nicht ein Einzugsgebiet mit fast 20.000 Einwohnern ohne Mittelschule lassen. Und man kann nicht eine große Bürgerversammlung ohne konkrete Vorschläge beenden. In meinem Vorschlag steckt der Grundgedanke, in jeder Gemeinde am Scheibenberg wenigstens eine Schule am Ort zu erhalten, das heißt Scheibenberg müsste eine Schule aufgeben, dieser Grundgedanke deckt sich in Ansätzen mit dem Vorschlag der Elternschaft, der erst gestern entstanden ist, dazu werden sie aber selbst dann ihre Meinung sagen.

Ich wünsche mir, dass wir weiterhin für unsere Kinder das Beste suchen und heute Abend eine gemeinsame Strategie finden, dann an ihr festhalten und dann auch konsequent das gemeinsame Vorhaben bis zum Ende realisieren. Dabei sollte keiner auf der Strecke bleiben, dabei muss Vertrauen herrschen und jeder muss mit zugreifen.

Ich wünsche eine rege Diskussionsrunde und einen guten Verlauf dieser Bürgerversammlung.

(Redekonzept des Bürgermeisters Andersky anlässlich der Bürgerversammlung am 16. Juni 2005 in der Scheibenger Turnhalle aus Anlass des Mitwirkungsentzuges des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Bildung einer 5. Klasse an der Christian-Lehmann-Mittelschule Scheibenberg im Schuljahr 2005/2006. Vorstehender Text entspricht nicht hundertprozentig dem Wortlaut der Rede, gibt aber den vollen Inhalt wieder. Es gilt das gesprochene Wort.)



Dressur- und Spring-Turnier

Wiesa

6. und 7. August 2005

Sonnabend, 6.8. Dressur- und Springprüfungen
Sonntag, 7.8. Dressur- und Springprüfungen
 ab 13.00 Uhr **Hauptveranstaltung**
 Springen - Schaubilder - Reiterspiele

* Markttreiben * Springburg * Für das leibliche Wohl unserer Gäste ist gesorgt *

Herzlich willkommen in Wiesa

Alle Pferdefreunde sind ganz herzlich eingeladen zum

27. Reit- und Springturnier der Kat. B/C am 6. und 7. August 2005

auf dem Reitsportgelände.

Traditionell beginnen die **Wettkämpfe** früh **ab 7.00 Uhr** und laufen auf beiden Reitplätzen **bis gegen 17.00 Uhr**.

In 20 Dressur- und Springprüfungen werden die Reiter mit ihren Pferden vom einfachen Reiterwettbewerb bis hin zum Springen der Klasse M mit Stechen um Siege und Platzierungen ringen.

Ein **öffentlicher Reiterball** soll am **Sonnabend** in der Turnhalle **ab 19.30 Uhr** für Stimmung und gute Laune sorgen.

Sonntag ab 13.00 Uhr zur **Hauptveranstaltung** können Sie sich auf spannende Wettkämpfe, Schaubilder rund ums Pferd und ... mehr freuen.

Für die Jüngsten gibt es Spielspaß, Hüpfburg und Kinderreiten und natürlich ist wieder für das leibliche Wohl aller Gäste ausreichend gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Veranstaltungen in der Bergstadt Scheibenberg

Juli
2005

Datum	Veranstaltung Zeit / Ort	Veranstalter
jeden 1. Mi im Monat	Alzheimer-Stammtisch 16.00 Uhr Villa Schmidt	<i>Ansprechpartner Herr Peter Heinrich</i>
jeden 3. Do im Monat	Versammlung 19.00 Uhr Café zur Schmiede in Frohnau	<i>Annaberger Münzfreunde e. V.</i>
08. bis 10.07.	11. Erzgebirgische Wandertage in Oberwiesenthal	<i>EZV Scheibenberg e.V.</i>
19.06. bis 31.07.	Akt und Erotik aus Stein, Holz, Tuch und Beton von Ray Kunzmann und Newcomern ART-Galerie, Elterleiner Straße	<i>Ray Kunzmann</i>
21. bis 25.07.	105. Wandertag am Rennsteig	<i>EZV Scheibenberg e.V.</i>
22.07.	Bergstreittag in Schneeberg 18.00 Uhr Schneeberg	<i>Bergknapp- und Brüderschaft Oberscheibe/ Scheibenberg e. V.</i>
24.07.	Schreckenberggottesdienst mit Bergaufzug zur Schmiede 14.00 Uhr Frohnau	<i>Bergknapp- und Brüderschaft Oberscheibe/ Scheibenberg e. V.</i>



BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND

Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für Alkohol-
kranke und Suchtgefährdete sowie deren Angehörige
und Freunde

Begegnungsgruppe Scheibenberg
Pförtelgasse 5,

jeden 1. und jeden 3. Freitag des Monats, 19.30 Uhr –
diesen Monat am 1. und 15. Juli 2005

Die **Beratungsstelle im Haus der Diakonie**

Barbara-Uthmann-Ring 157/158

09456 Annaberg-Buchholz, Telefon 03733 556702

hat jeden Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr und nach
Vereinbarung Sprechzeit.

Kontaktaufnahme telefonisch und durch Hausbesuche
ständig möglich:

1. Frau Gehler, Tel. 03733 608050

2. Herr Gerlach, Sozialtherapeut, Tel. 03725 22901

Der EC-Jugendbund Scheibenberg informiert:

Genug zu tun

Besucher fragen einen Einsiedler in der Wüste, ob es ihm nicht langweilig sei. Der aber versichert, er habe genug zu tun den ganzen Tag: „Ich habe zwei Falken zu zähmen, zwei Sperber abzurichten, zwei Hasen aufzuhalten, eine Schlange zu behüten, einen Esel zu beladen und einen Löwen zu bändigen!“ – „Aber wo sind denn deine Tiere?“ fragen die Besucher neugierig. Da erzählt der Weise von seinen Tieren:

„Die zwei Falken sind die Augen, die sich auf alles stürzen, was sich bewegt. Sie sind schwierig zu zähmen. Die Sperber, die Greifvögel sind unsere Hände, die alles fassen und nichts wieder loslassen wollen. Die zwei Hasen, die ich aufzuhalten habe, sind die Füße, die mit uns auf und davon rennen, Haken schlagen und uns unetwas sein lassen. Am schwersten ist es, die Schlange, also die Zunge zu zähmen. Selbst das Gehege von 32 Zähnen ist machtlos gegen eine Zunge. Und dann ist der Esel zu beladen, unser Körper. Wie oft gleicht er einem Lasttier. Überlädt man ihn, wird er störrisch und schlägt aus, macht nicht mehr mit. Und schließlich gilt es, einem Löwen, den König der Tiere, das Herzstück des Menschen zu bändigen. Das Herz ist ein trotzig und verzagt Ding. In ihm schlummern Riesenkräfte, die zum Guten gebändigt sein wollen. - So habe ich den ganzen Tag genug zu tun.“

„GOTT HAT UNS NICHT GEGEBEN DEN GEIST DER FURCHT, SONDERN DER KRAFT UND DER LIEBE UND DER BESONNENHEIT!“

2. Timotheus 1,7

*Herr, laß mich fröhlich sein wie ein Vogel,
der dir sein Lob in den Tag singt.
Herr, laß mich geduldig sein wie ein Esel,
der vieles tragen und ertragen kann.*

*Herr, laß mich abhängig sein von dir wie ein Schaf,
das ohne seinen Hirten nicht leben kann.
Herr, laß mich fleißig sein wie eine Ameise,
damit ich im Leben vorankomme.*

*Herr, laß mich flink sein wie ein Reh,
das über Gräben springt und Gefahren entflieht.
Herr, laß mich sorglos sein wie ein Sperling,
der weiß, dass er von dir versorgt wird.*

*Herr, laß mich treu sein wie ein Hund,
der seinem Herrn aufs Wort gehorcht.
Herr, laß mich der Zukunft entgegengehen wie ein Adler,
der seine Kreise zieht, die Erde weit unter sich.*

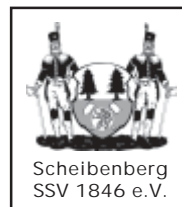
Herr, laß mich von Tieren lernen. Amen

Kurt Rommel

Termine

2. Juli		Moni & Robert heiraten :)
		Wir sind mit dabei.
9. Juli	19.00 Uhr	Jugendstunde mit Frank Vogt L. Michi
16. Juli	19.00 Uhr	Jugendstunde mit Anke L. Dani
23. Juli	19.00 Uhr	Jugendstunde mit Markus L. Eva
30. Juli	19.00 Uhr	Jugendstunde mit Moni und Robert

Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sportlerinnen und Sportler,

die Wanderung in die Mailuft 2005 fand auch dieses Jahr wieder guten Anklang. Nach der Wanderung gab es wieder Bratwurst und Getränke für jedermann. Der Organisator Wolfgang Haase wie auch der Vorstand bedanken sich bei allen Wanderern und freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Im Juli laden wir alle Sportler zum Stundenlauf mit Musik auf den Scheibenger Sportplatz ein. Wir treffen uns gegen 16.00 Uhr am Sportlerheim und beginnen mit der Einschreibung der Läufer. 17.00 Uhr startet der Halbstunden- und 17.45 Uhr der Stundenlauf. Wir freuen uns auf alle aktiven und nicht aktiven Sportler aller Vereine. Dieser Lauf wird auch zum Gedenken des Initiators und ehemaligen Vorsitzenden Wolfgang Graupner durchgeführt.

Ab sofort wird ein/e Übungsleiter/in für den Seniorensport gesucht. Die Trainingsgruppe würde sich über Meldungen freuen. Die Trainingszeiten sind immer montags von 15.45 bis 17.00 Uhr. Interessenten können sich bei Frau Uta Pöttrich melden.

Trainingszeiten der einzelnen Sparten:

Mo	Seniorensport	15.45 - 17.00 Uhr
Mo	Frauenturnen	19.00 - 20.30 Uhr
Mi	Aerobic	19.00 - 20.00 Uhr
Do	Kindersport	16.00 - 17.00 Uhr
Do	Frauensport	19.00 - 20.30 Uhr
Mi	Ski	14.30 - 16.00 Uhr
Fr	Ski	15.30 - 17.00 Uhr

Sie können diese Zeiten auch aktuell im Internet unter www.ssv1846.de einsehen.

Vorsitzender SSV 1846 Scheibenberg
Chris Hunger

Mit der Webcam auf dem Scheibenger Marktplatz.

Schaut doch mal rein!

www.scheibenberg.de



Förderverein „Orgelpfeifen-Kids“ e. V.



Liebe Scheibenberger, liebe Kinder!

Nun ist das Jahr schon wieder zur Hälfte vorbei und auch unser Verein hat schon wieder einige schöne Dinge durchgeführt. Einer der Höhepunkte des Jahres ist ja immer das Kinderfest. In diesem Jahr fand es zum zweiten Mal auf dem Turnhallenplatz statt.

Diesmal unter dem Motto „Mittelalter in Scheibenberg“

Neben der Hüpfburg, verschiedenen Spielgeräten und der Verpflegung (diesmal mit Suppe aus einem großen Kessel)



gab es auch viel Neues. Einen großen Kletterturm, einen Turnerbalken, Bogenschießen, Büchsenwerfen, Messerwerfen und viele kleine Dinge.

Diese Dinge sind natürlich nicht alleine zu schaffen. Daher gilt unser Dank allen Firmen, welche uns unterstützt haben, insbesondere dem Landwirtschaftsbetrieb Werner Weigel aus Markersbach, welcher das Stroh zur Verfügung stellte und auch einige Transportprobleme für uns aus der Welt schaffte. Des Weiteren dem „Country & Westernclub am Scheibenberg“ e. V., welcher den Turm bereitstellte und betreute.

Für die Musik konnten wir auch in diesem Jahr wieder auf die Anlage der Mittelschule zurückgreifen, einen Dank auch in diese Richtung.

Auch zum Fest direkt halfen uns einige Leute, welche nicht unserem Verein angehörten, sondern zum Teil extra aus München kamen, um uns zu unterstützen, auch dafür vielen Dank. Dank vieler Helfer und Sponsoren konnten die Kinder auch wieder viele tolle Preise gewinnen. Danke an all diese Leute!! Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Scheibenberger Heimatmuseum.

Durch die von dort geliehenen Kostüme sahen unsere Vereinsmitglieder richtig aus wie aus dem Mittelalter. Aber das Museum hat noch viele andere schöne Dinge zu bieten, ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

Wer noch mal einiges von diesem Fest sehen will, findet in Kürze eine Bildergalerie auf unserer Internetseite unter www.orgelpfeifen-kids.de.vu

Hier findet man auch alles über die weiteren Termine, wie z.B. den Autorennbahn-Grand Prix und den Halloween Umzug.

Auch im Stadtpark tut sich wieder etwas. Auf Anfrage einiger Eltern haben wir an unser schönes Baumhaus noch eine Treppe angebaut, um so auch kleineren Kindern den Zugang zu ermöglichen.

Auch die Arbeiten für den Kleinkinderspielplatz „Zwergendorf“ sollen in Kürze beginnen.

Natürlich werden wir regelmäßig über den Stand der Dinge informieren.

Für jede Unterstützung ist unser Verein dankbar und auch neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Denn unser Leitspruch gilt für jeden: Alles für unsere Kinder, denn die sind unsere Zukunft!

Eure Orgelpfeifen-Kids

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Jahreshauptversammlung (4)

Bei der anschließenden Wahl sind der bisherige Wehrleiter Werner Nestmann und sein Stellvertreter Reiko Lötsch wiedergewählt worden. Als Mitglieder des Feuerwehrausschusses wurden die Kameraden Jörg Totzauer, Ingo Fritsch, Holger Gladewitz und Matthias Gladewitz gewählt.

Als ein Sahnehäubchen der Jahreshauptversammlung ist erwähnenswert, dass der Kamerad Andreas Seidel als Einziger sämtliche Dienst und alle Sondereinsätze im Jahr 2004 besucht hat.

Ende.

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg e. V.

Zur Jahreshauptversammlung des Feuerwehrvereins ging die Vereinsvorsitzende Elke Vetter auf die unterschiedlichen Veranstaltungen im Berichtsjahr 2004 ein. Höhepunkt war die Ausfahrt nach Dresden, die der Verein zusammen mit der FFw organisierte. Die Familienwanderung zum Himmelfahrtstag führte zu Sehenswürdigkeiten unseres Berges. Über die Alte Crottendorfer Straße ging es weiter bis zur Brauerei Fiedler, wo zahlreiche Wanderer bei Blasmusik die entsprechende Stärkung fanden.

Das Teichfest am letzten August-Wochenende fand wieder gute Resonanz. Spielstraße für die Kinder, selbst gebackene Torten und Kuchen, Tanzabend, Tombola und Buden mit Speisen und Getränken – für jeden war etwas dabei. Die monatlichen Spielabende und die Weihnachtsfeier waren ebenfalls feste Termine. Die Vorsitzende dankte allen Helfern und Sponsoren und auch der Jugendfeuerwehr für die Unterstützung zum Teichfest.

Nach dem Kassenbericht des Kameraden Dietmar Schmidt fand die Wahl des neuen Vorstandes für die nächsten fünf Jahre statt. Die Vereinsvorsitzende Elke Vetter wurde wieder in ihr Amt gewählt. Als ihr Stellvertreter fungiert der Kamerad Gert Köhler. Kassenwart bleibt Dietmar Schmidt. Als Schriftführerin wurde Rita Köhler gewählt. In der Revisionskommission verbleibt Ines Schwietzer. Als zweite Kameradin wird Susann Vetter diese Kommission vervollständigen.

Der ausgeschiedenen Schriftführerin Inge Schubert dankte die Vorsitzende für die langjährige Tätigkeit herzlich.

Berichtigung:

In der Juni-Ausgabe dieses Blattes haben die Macher bei den Beförderungen wohl zu sehr darauf vertraut, dass es bei den Hauptfeuerwehrmännern bis zum letzten Namen so weitergeht. Der **Kamerad Reiko Lötsch** ist aber nicht zum Hauptfeuerwehrmann (das war er längst), sondern zum **Hauptlöschmeister** befördert worden.

So, lieber Reiko, jetzt weißt du, was du wirklich bist.

FFw Scheibenberg
Köhler
Pressewart

Bergknapp- und Brüderschaft Oberscheibe / Scheibenberg e. V.



MC Scheibenberg e.V.
gegr. 1960

Schwarzbacher Weg 25 · 09481 Scheibenberg

Die Bergknapp- und Brüderschaft hatte am 4. Juni 2005 anlässlich ihres Quartals Trinitatis zu einer geologischen Wanderung eingeladen. Außer den Mitgliedern des Vereins nahmen auch Mitglieder des EZV und interessierte Bürger daran teil. Regenschauer machten viele skeptisch. Als jedoch 14.00 Uhr die Wanderung auf dem Sommerlagerplatz begann, hatte der Regen aufgehört. Bei gutem Wanderwetter erklärte Bergbruder André Martin, der mit dieser Führung beauftragt war, sehr anschaulich die Entstehungsgeschichte des Scheibenbergs sowie der anderen Basaltberge in unserer Region. Vorbei am Salomonisstollen, welcher langsam am Mundloch Gestalt annimmt, entlang des unteren Bergrundganges – überall Basaltsteine – fünfeckige, sechseckige, runde und ovale. Geologen könnten die Entstehung der verschiedenen Basaltgesteine erklären, zumindest vermuten.

An der Richterstraße angekommen, war hier die Rede vom Kalk. Die Kalklagerstätten von Hammerunterwiesenthal über Crotendorf, dem Flohrer-Bruch, dem Kalkwerk Oberscheibe bis hin nach Langenberg erklärte Bergbruder Eberhard Wagner. Wir erfuhren viel Interessantes aus unserer näheren Umgebung und die Zeit verging wie im Fluge. An der Jagdhütte in der Heide erwarteten uns schon die Jagdhornbläser unter Leitung von Weidmann Siegfried Illing. Bei einem zünftig gespielten Begrüßungslied ließen wir uns am Lagerfeuer nieder. Über dem Feuer dampfte ein Kessel mit Gulaschsuppe und lockte zum Essen; auch Bratwürste lagen auf dem Grill bereit. Die Bergbrüder Ingolf Feustel, Frank Beuthner und Uli Schubert hatten die Vorbereitungen für die Mahlzeit im Freien getroffen. Allen, die mit vorbereiteten und die kamen, einen herzlichen Dank. Die Meinung von vielen Beteiligten: wir sollten wieder einmal etwas gemeinsam machen – es war einfach schön und gelungen.

Ja, das nächste Bergfest ist schon geplant und in Vorbereitung. Soviel sei aber schon im Vorfeld verraten: am 2. Oktober 2005 spielt ab 14.00 Uhr auf dem Scheibenberg das Bergmusikorps „Saxonia“ aus Freiberg. Da auch Bergknappschaften aus der Umgebung dabei sein werden, freuen wir uns wieder auf eine gemeinsame Veranstaltung und natürlich vielen Scheibenbergern, Oberscheibernern und Gästen.

Es grüßt mit einem herzlichen „Glück auf“ die Bergknapp- und Brüderschaft

Eberhard Wagner
Vorsitzender

Vermiete ab September
3-Raum-Wohnung (81 m²)

große Küche, Bad mit Wanne und Dusche,
mehrere Abstellräume

Anfragen unter Tel. 037349 / 13172

Nachdem der 3. Gleichmächtigkeitslauf unseres Clubs nun schon wieder einige Tage Geschichte ist, möchten wir uns ganz herzlich bei allen Sponsoren, Fahrern, Vereinsmitgliedern und fleißigen Helfern ganz herzlich bedanken.

Besonders danken möchten wir der Brauerei Fiedler, Zweirad-Trommler, Autohof Jürgen Lisse, Bäckerei Kreißl, Fleischerei Schulz, AvD, der Jugendfeuerwehr und der Stadtverwaltung Scheibenberg für die tolle Unterstützung.

Zahlreiche Besucher säumten die Straße vom Sommerlagerplatz bis zum Bergplateau und konnten die unterschiedlichsten Fahrzeuge bewundern.



Trotz der etwas ungemütlichen Witterung meldeten sich 41 Fahrer für die zwei Läufe an. Getrennt nach den Klassen „Pkw“ und „Zweiräder“ wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Pkw

1. Mey, Rico	Landrover	Baujahr 1967
2. Weber, Bernd	Tatra	Baujahr 1962
3. Franz, Volker	Skoda	Baujahr 1968
4. Fiedler, Thomas	Framo	Baujahr 1961
5. Uebe, Andreas	Trabant	Baujahr 1964
6. Lang, Christ	Wolga	Baujahr 1967

Zweiräder

1. Fuchs, Steffen	AWOS	Baujahr 1956
2. Pfeiffer, Diethard	MZ	Baujahr 1966
3. Grösser, Manfred	BMW 500	Baujahr 1964
4. Rauer, Wolfgang	DKW TR 125	Baujahr 1939
5. Weigel, Jens	RT 125	Baujahr 1955
6. Piehler, Jens	RT 3	Baujahr 1961

Bedanken möchten wir uns auch bei den Trialsportlern, die durch ihre Trial demonstration maßgeblich am Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Wir hoffen, es hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht und wir sehen uns hoffentlich im nächsten Jahr wieder.



Es grüßt der MC Scheibenberg mit „Gib Gas!“

Bericht aus dem Kindergarten

Wie in jedem Jahr sollte der 1. Juni auch in diesem Jahr ein ganz besonderer Tag für alle Kindergarten- und Hortkinder werden. Alle, groß und klein, bereiteten sich schon seit einigen Wochen auf diesen Kindertag vor. Noch im Winter wurden Pläne zum Thema „Tiere der Welt“ geschmiedet. Jede Kindergruppe übernahm eine Gruppe von Tieren. So gab es folgende Projekte: „Haustiere“, „Wilde Tiere“, „Tiere der Urzeit - Dinosaurier“, „Krabbeltiere - Insekten, Würmer, Schnecken, Spinnen, ...“, „Vögel“ und „Fische“. Jede Gruppe lernte zu ihrem Projekt die verschiedensten Dinge.



Voller Neugier forschten die Kinder in Büchern und in ihrer Umwelt. So wurden zum Beispiel der Pferdestall besucht, die Häschen im Stall beobachtet, dem Imker viele Fragen gestellt, Löwenzahnhonig gekocht, Bilder gesammelt, selbst ein Buch zusammengestellt, geformt, geknetet, gebastelt und geschnippelt.

Außerdem gab es kaum noch einen Ausflug ins Grüne ohne Lupe und Schraubglas.



er, Pferde und vieles mehr. Auch Bienen summten durch den Kindergarten, sogar ein Regenwurm und eine Schne-

Bald war das ganze Haus mit den Basteleien geschmückt und die Projektecken wurden gestaltet. Jeder war aufgeregt! Was wird noch alles geschehen?

Da kam der große Tag! Der Kindertag stand vor der Tür!

Unser Kindergarten verwandelte sich in einen richtigen Tierpark. Alle Kinder und Erzieherinnen waren als Tiere verkleidet. Überall gab es Marienkäfer, Katzen, Tiger, Hunde, Häschen, Dinosauri-



cke waren zu sehen. Es gab so viele tolle Ideen!

Unser Fest begann um 8.30 Uhr mit einem leckeren bunten Frühstück für alle. Frisch



gestärkt hatte nun jede Gruppe die Gelegenheit, ihr Projekt vorzustellen. So konnten die Zuhörer viel Neues über die anderen Tiere hören, gemeinsam tolle Lieder singen und den tierischen Gedichten lauschen.

Aufgeregt schlüpfen alle großen und kleinen Tiere in ihre Gartenschuhe und schon ging es in den eigens aufgebauten „Streichelzoo“ im Freien.

Wie leuchteten die Kinderaugen!

Da spielten doch tatsächlich 5 kleine Baby-Kätzchen in einem Käfig, in einem anderen tummelten sich zwei Meerschweinchen. Daneben graste eine kleine Ziege. Der Hase mit den Schlappohren staunte über den großen Trubel. Die Zwerghühner und ihr Hahn gackerten vergnügt. Die beiden Tauben interessierten sich wenig für das bunte Treiben. Ähnlich ging es den beiden Kindergarten-Schildkröten „Anton“ und „Pünktchen“. Sie krochen gemütlich durch das grüne Gras im neuen Gehege. Im Sandkasten waren mehrere Birken „gewachsen“. Dazwischen war ein richtiger Goldfischteich zu sehen. Das war alles so aufregend! Aber, es kam noch besser!



Nach einem kleinen Eis und viel Spaß und Spiel im Garten kam Besuch ins Haus. Der Geschäftsführer der Tropenhalle Thermalbad Wiesenbad, Herr Gemballa, kam zu uns und brachte die verschiedensten Tiere mit. Er erklärte und zeigte uns eine Stunde lang alles zu diesen Tieren. So waren



eine Vogelspinne, ein Riesenschnurfüßer, ein kleiner Gekko, eine kleine gelbe Schlange, eine Schildkröte, verschiedene Gespensterschrecken, eine Stabschrecke sowie ein Wandelndes Blatt zu bewundern. Auf der Anfahrt war sogar ein Schmetterling aus seinem Kokon geschlüpft!

Nach dem leckeren Tiernudeleintopf fielen unsere „zweibeinigen Tierchen“ völlig erschöpft ins Bett. Sehr schnell war es ganz still im Kindergarten.

Am Nachmittag war unser Haus für alle Gäste geöffnet.

Jedes Kind nahm seine Eltern, Großeltern oder Freunde an die Hand und zeigte stolz unser Kinder- und Tierparadies.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Helfern, die zum guten Gelingen unseres diesjährigen Kindertages beigetragen haben, ganz herzlich bedanken!

Unsere lachenden und glücklichen Kinder sind doch für uns alle der beste Lohn für unsere Mühe!

Das Team des Kindergartens
„Bergwichtel“

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

goldenen Hochzeit

recht herzlich bedanken.



Kurt & Marianne Brunner

Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



DEM KÖNIG FRIEDRICH
AUGUST II. VON SACHSEN
ERRICHTET DURCH
SEINES VOLKES LIEBE
MDCCCLIX

Da war noch Liebe unter den Menschen. Das müsste heutzutage mal dem Bundeskanzler passieren. Und sind die Verehrungen für die Queen immer von Liebe getragen? Oder doch mehr von Euphorie oder gar von des Volkes Gehorsam. Anfragen an die heutige Zeit.

Nachfrage an die vergangene Zeit. Und doch keine Antwort, die befriedigt. Vielleicht weil die Zeit damals nicht zu vergleichen ist mit unserer Zeit. Also lassen wir das und wenden uns dringenderen Wichtigkeiten zu. Überhaupt ist es nicht so einfach, sich in politische Aktivitäten aus der Sicht, zum Beispiel, der Senioren einzumischen.

Ganz verschiedene Komplimente hört man da. Die aber wiederum aufzuzählen müßig wäre.

So nehmen die Zeitabläufe ihren Lauf. Und es macht schon froh, einigermaßen da mit Schritt zu halten.

Schritt halten war kein Thema beim Erklimmen des Hausberges der Stadt Rochlitz. Die Hälfte unserer Heimatfreunde war im Begriff, dies zu tun. Kommando: Alles wieder einsteigen! Der Lieblingsfahrer hatte natürlich sein Handy dabei und kurzerhand mit dem Berghotel-Chef gesprochen. So konnte der große Bus die enge Auffahrt als Versorgungsfahrzeug bewältigen.

Nach der Stärkung mit Kaffee und Torte war das Schritt halten beim Hochsteigen auf den Aussichtsturm nun gefragt. Eben hoch auf diesem, den des Volkes Liebe für ihren König erbauen ließ. Diesen Bergfried haut so leicht nichts um. Fest und trutzig, Mauern wie ein Bollwerk, und die Jahreszahl 1859 belegt dies. Hier hatten wir echt ein Problem. Zu rechnen mit den römischen Ziffern, mit dieser Zahl MDCCCLIX.

Viele schöne neue Eindrücke nahmen wir an diesem Tag mit nach Hause. So auch ein herzhaftes Mühlenbrot aus dem Mühlenladen der Lindigtmühle im Kohren-Sahliser-Land.

Dieses verbreitete einen so guten Duft, dass gekostet werden musste. (wie früher, wo wir als Kinder ein Stück aus dem warmen Brot heraus rissen). In dieser kleinen Mühle war das Herz mit im Bunde. Hört selbst;

Ein Mühlstein und ein Menschenherz wird stets herumgetrieben – Wo beides nichts zu reiben hat, wird beides selbst zerrieben.
v. Logaen

An diesem Abend waren die letzten Singworte, die diese wunderschöne Frühlings-Ausfahrt abschlossen; „Kennt auch dich und hat dich lieb.“ Gut für eine Gute Nacht und Tschüss. Noch eins; Manchmal sind wir auch die „Ersten“. Ab Pfingstsonnabend, also dem 14. Mai ist der Rochlitzer Berg mit Bussen befahrbar – lt. Presse. Wir waren mit unserem Bus schon am 23. April dort oben!

„Glück auf!“
U. Flath



Zum Bowl. u. Beauty geht's nach Schlettau, am **20. Juli 2005**, es ist ein Mittwoch, **18.30 Uhr Treff an der Apotheke** mit und ohne PKW

Goldene Hochzeit

feierten unsere Heimatfreundin Olga Weisflog
und ihr Ehemann Siegfried

**Wir gratulieren ihnen herzlich
und wünschen Gottes Segen und alles Gute.**

Unser Turmteam informiert:

Die Foto-Ausstellung „Schneereicher Winter 2004/05“ ist angelaufen.

Kommen Sie mit sommerlichen, warmen Herzen zu den winterlich, kalten Gedanken und Fotos ins Turmstüb! Dort wird Ihnen bei einem wohlschmeckenden Trink dieses alles gemixt.



Sächsisches Forstamt Ehrenfriedersdorf

Lehrgang zur Arbeitssicherheit bei der Brennholzaufbereitung im Wald

Aufgrund der großen Resonanz bei der Bevölkerung bietet das Sächsische Forstamt Ehrenfriedersdorf erneut vier Lehrgangstermine zum Thema „**Arbeitssicherheit bei der Brennholzaufbereitung im Wald**“ an.

Sa, 27. August	8.00 - 12.00 Uhr
Fr, 2. September	8.00 - 12.00 Uhr
Sa, 10. September	8.00 - 12.00 Uhr
Fr, 23. September	8.00 - 12.00 Uhr

Die Veranstaltungen finden im Forstamt statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 15,00 Euro. Interessenten wenden sich bitte mit Angabe ihrer Telefonnummer an das:

Forstamt Ehrenfriedersdorf
Kaltes Feld 1
09427 Ehrenfriedersdorf
Telefon 037341 4830-0
Telefax 037341 4838-15
E-Mail: Ehrenfriedersdorf@forstamt.smul.sachsen.de

Jeder Teilnehmer erhält nach Absolvierung des Lehrganges eine Teilnahmebestätigung.

Der Lehrgang umfasst zwei Theoriestunden im Raum und zwei Stunden praktische Vorführungen im Wald. Es ist deshalb ratsam, im Falle schlechten Wetters wetterfeste Außenbekleidung mitzubringen. Ferner besteht bei dieser Veranstaltung die Möglichkeit, Fragen zur eigenen Sicherheitsausrüstung hinsichtlich Tauglichkeit zu klären.

Das Forstamt wird in Zukunft im Interesse der Arbeitssicherheit seiner Brennholzkunden die Vergabe von Brennholzlosen in Selbstwerbung im Landes- und Körperschaftswald an diese Lehrgangsteilnahme knüpfen.

Hinweis! Dieser Lehrgang betrifft ausschließlich Brennholzselbstwerber. Für Lehrgänge von Privatwaldbesitzern ist die Berufsgenossenschaft gemeinsam mit der Maschinenstation Crottendorf zuständig.

Bereits im Forstamt registrierte Interessenten, die aufgrund der schnellen Ausbuchung des ersten Durchganges im Mai nicht teilnehmen konnten, melden sich nach Auswahl eines für sie passenden Termines bitte nochmals im Forstamt.

Ferienangebot

1. Ferienwoche	Organisator/ Verantwortlicher/Verein	Art des Angebotes/Teilnehmerzahl/Alter	Kosten bzw. Finanzierung	Zeit/Ort
18. Juli bis 26. Aug. 2005	Kindergruppen „Bergwächter“, Ansprechpartner: Kindergartenleiterin Frau Wiesner Tel.: 037349/8505	„Ein Tag im Kindergarten – Schnuppertag und helfen“ Teilnehmerzahl bis zu 5 Interessierten am Tag (auch mehrere Tage möglich) Alter: ab 8. Klasse	Freiwillig bittet mitbringen	Termin nach telefonischer Vereinbarung Kindergarten „Bergwächter“ Scheibenberg, Krankenhausstraße 3B (Mittagsessen 11:30 Uhr – 13:00 Uhr)
18. Juli bis 26. Aug. 2005	Kindergruppe Scheibenberg, Ansprechpartner: Frau Leni Neubert, Silberstraße 47, Tel.: 037349/8284	Kinderkloppeln	14:00 Uhr – 17:00 Uhr im Kleppelzentrum, Silberstraße 47	
Donnerstag, 18. Juli 2005	Ergänzungsgemeinschaft Scheibenberg e. V., Ansprechpartner: Annelind bei Tumbeisen, Imbusweg, Ausseestadt, Tel.: 037349/8911	Scheibenberg aus eigener Höhe“ Bastelworkshop im Turnsaal mit Tumbeisen, Imbusweg, Ausseestadt, Tel.: 037349/8911	1,00 €	10:00 Uhr – 13:00 Uhr Treffpunkt Kmo. von dort Autofahrer
Mittwoch, 28. Juli 2005	Christians-Lehmann-Mittelschule Ansprechpartner: Frau Hoy, Herr Eisenroth	Radtour zum Sturweier nach Brennertsdorf ca. 40 km Teilnehmerzahl 20, mit Verkehrssicherer Reduzierung	ca. 5,00 € für Verpflegung bzw. Eintritt	ab 09:00 Uhr Christians-Lehmann-Mittelschule
Mittwoch, 28. Juli 2005	Christians-Lehmann-Grundschule Ansprechpartner: Frau Rudolph, Lehrer der Grundschule	Leitende Olympische Teilnehmerzahl 25, Alter: Klassen 1 bis 4	09:00 Uhr – 11:00 Uhr Sportplatz bei Scheibenberg Wetter-Turnhalle	
Mittwoch, 28. Juli 2005	Christians-Lehmann-Mittelschule, Ansprechpartner: Frau Gausel	Schach, Kartenspiele Alter: ab Klasse 2	09:00 Uhr – 12:00 Uhr Christians-Lehmann-Mittelschule	
Mittwoch, 28. Juli 2005	Christians-Lehmann-Mittelschule, Ansprechpartner: Frau Ziegler, Frau Weigel	Kochen von Lieblingsgerichten Alter: ab Klasse 5	09:00 Uhr – 12:00 Uhr Christians-Lehmann-Mittelschule	
Mittwoch, 28. Juli 2005	Entscheidungsgemeinschaft Scheibenberg e. V., Ansprechpartner: Frau Renate Schmidt, Parkstraße 12	Wandlung zum Krügergarten im Schloß Schloß (Wandlung nach Schloß und militär ca. 7,5 km, Führung durch den Krügergarten, Käferschloß, Alter: ab 5. Klasse	keine Kosten Verpflegung aus dem Rucksack; jede bringt Eisen und Trinken mit	09:00 Uhr – ca. 14:00 Uhr Treffpunkt Marktplatz Scheibenberg
Donnerstag, 21. Juli 2005	Christians-Lehmann-Mittelschule, Ansprechpartner: Frau Riedel	Interaktive Teilnehmerzahl 16, Alter: ab Klasse 5	ab 09:00 Uhr Christians-Lehmann-Mittelschule	
Donnerstag, 21. Juli 2005	Christians-Lehmann-Mittelschule, Ansprechpartner: Frau Wagner, Frau Hegerwald	Volleyball Alter: ab Klasse 7	09:00 Uhr – 12:00 Uhr Christians-Lehmann-Mittelschule	
Donnerstag, 21. Juli 2005	Schwermetall „Grundriss“ Bergstadt Scheibenberg, Ansprechpartner: Herr Bernd Borne	Wer hat Lust zu einer Runde Skat? In wer möchte überhaupt erst einmal etwas über das Skatspiel erfahren? Viele Dinge über das Skatspiel könnt ihr, wenn die Lust dazu vorhanden ist, bei einer kleinen Teinigungsinheit an einem Freiwilligen erfahren. Bei mehr als 12 Teilnehmern pro Tag hängen wir noch eine Teinigungsinheit hin.	09:00 Uhr – 12:00 Uhr Treffpunkt Schule	
Freitag, 22. Juli 2005	Christians-Lehmann-Mittelschule, Ansprechpartner: Frau Scymanski, Frau Schreier	Basteln (Servicetechnik, Modeschmuck Alter: ab Klasse 5	1,00 €	09:00 Uhr – 15:00 Uhr Christians-Lehmann-Mittelschule
Freitag, 22. Juli 2005	Christians-Lehmann-Mittelschule, Ansprechpartner: Frau Ziegler, Frau Weigel	Kochen von Lieblingsgerichten Alter: ab Klasse 5	2,00 €	09:00 Uhr – 12:00 Uhr Christians-Lehmann-Mittelschule
2. Ferienwoche	Organisator/ Verantwortlicher/Verein	Art des Angebotes/Teilnehmerzahl/Alter	Kosten bzw. Finanzierung	Zeit/Ort
18. Juli bis 26. Aug. 2005	Kindergruppen „Bergwächter“, Ansprechpartner: Kindergartenleiterin Frau Wiesner Tel.: 037349/8505	„Ein Tag im Kindergarten – Schnuppertag und helfen“ Teilnehmerzahl bis zu 5 Interessierten am Tag (auch mehrere Tage möglich) Alter: ab 8. Klasse	Freiwillig bittet mitbringen	Termin nach telefonischer Vereinbarung Kindergarten „Bergwächter“ Scheibenberg, Krankenhausstraße 3B (Mittagsessen 11:30 Uhr – 13:00 Uhr)
18. Juli bis 26. Aug. 2005	Kindergruppe Scheibenberg, Ansprechpartner: Frau Leni Neubert, Silberstraße 47, Tel.: 037349/8284	Kinderkloppeln	14:00 Uhr – 17:00 Uhr im Kleppelzentrum, Silberstraße 47	

3. Ferienwoche	Organisator/ Verantwortlicher/Verein	Art des Angebotes/Teilnehmerzahl/Alter	Kosten bzw. Finanzierung	Zeit/Ort
18. Juli bis 26. Aug. 2005	Kindergruppen „Bergwächter“, Ansprechpartner: Kindergartenleiterin Frau Wiesner Tel.: 037349/8505	„Ein Tag im Kindergarten – Schnuppertag und helfen“ Teilnehmerzahl bis zu 5 Interessierten am Tag (auch mehrere Tage möglich) Alter: ab 8. Klasse	Freiwillig bittet mitbringen	Termin nach telefonischer Vereinbarung Kindergarten „Bergwächter“ Scheibenberg, Krankenhausstraße 3B (Mittagsessen 11:30 Uhr – 13:00 Uhr)
18. Juli bis 26. Aug. 2005	Kindergruppe Scheibenberg, Ansprechpartner: Frau Leni Neubert, Silberstraße 47, Tel.: 037349/8284	Kinderkloppeln	14:00 Uhr – 17:00 Uhr im Kleppelzentrum, Silberstraße 47	
Donnerstag, 1. Aug. 2005	Scheibenger Rausgrillgesellschaft e. V., Ansprechpartner: Frau Karin Heß, Tel.: 037349/8493	Einladung in unser Farmgelände mit Imbissangebot, Hochschulturnplatz 8, Alter: 1. bis 4. Klasse		09:30 Uhr – 11:30 Uhr
Mittwoch, 3. Aug. 2005	Freiwillige Sportfeuerwehr Scheibenberg, Ansprechpartner: Stadtwachtmeister Jochen Iltinger	Ein Erlebnis mit der Stadtfestfeuerwehr Scheibenberg Alter: 9 bis 12 Jahre		09:00 Uhr bis ca. 14:00 Uhr Treffpunkt: Feuerwache Scheibenberg Treffpunkt: Feuerwache Oberscheibe

6. Ferienwoche	Organisatorin/ Verantwortlicher/Verein	Art des Angebots/Teilnehmerzahl/Alter	Kosten bzw. Finanzierung	Zeit/Ort
11. Juli bis 26. Aug. 2005	Kindergarten „Bergwachtel“, Ansprechpartner: Kindergartenleiterin Frau Wiesner Tel.: 0373493565	„Ein Tag im Kindergarten – Schnuppern und helfen“ Teilnehmerzahl bis zu 5 Interessierten am Tag (auch mehrere Tage möglich) Alter: ab 8. Klasse	Frühstück bzw. Mittagessen kosten 2,05 €	Termin nach telefonischer Vereinbarung Kindergarten „Bergwachtel“ Scheibenberg Krankenhausstraße 3B (tagl. Mittagessen 11:30 Uhr – 13:00 Uhr)
12. Juli bis 26. Aug. 2005	Kleppelgruppe Scheibenberg, Ansprechpartner: Frau Leni Neubert, Silberstraße 47, Tel.: 0373493284	Kinderkloppeln		14:00 Uhr – 17:00 Uhr im Kleppelhausstilbel, Silberstraße 47
Donnerstag, 22. Aug. 2005	Erzgebirgsverein Scheibenberg e. V., Ansprechpartner/Anmeldung bei Frau Karin Krellig, Ausschussum, Tel.: 0373493911	„Im Wald und Flur“ Wanderung im Scheibenberg, Inbiss unterwegs Alter: 8 – 12 Jahre	1,00 €	10:00 Uhr – 13:00 Uhr Treffpunkt Kiao
Donnerstag, 23. Aug. 2005	Evangelisch-Luth. Kirche Scheibenberg, Ansprechpartner: Frau Katharina Schmidt-Brücken und Herr Pfarrer Stephan Schmidt-Brücken Tel.: 0373493308 oder 79192	Bei Bedarf: Volleyballnachmittag mit der Jungen Gesamtheit		Termin nach Vereinbarung KGM Haus
Mittwoch, 24. Aug. 2005				
Donnerstag, 25. Aug. 2005				
Freitag, 26. Aug. 2005				

Anmeldungen nimmt die Stadtverwaltung Scheibenberg, Hauptamt entgegen.

*Ich habe für dich gebeten, dass dein Glaube nicht
aufhöre.*

Lukas 22,32

Tiefbewegt von der übergroßen Anteilnahme, die uns
beim Heimgang meiner lieben Frau und unserer guten
Mutter

Marga Hunger geb. Seltmann

geboren am 14. Oktober 1930

gestorben am 28. Mai 2005

in vielfältiger Weise zuteil wurde, möchten wir uns
auf diese Weise herzlich bedanken.

- D A N K E
- allen Verwandten, Freunden, Bekannten,
 - Nachbarn und dem Bibelkreis Oberscheibe
 - Schulkameradinnen und -kameraden
 - den Geschwistern der Landeskirchlichen
Gemeinschaft
 - Herrn Pfarrer Schmidt-Brücken
 - Bestattungsdienst J. Mann Scheibenberg

In Liebe und Dankbarkeit

Heinz Hunger

**Söhne Jochen, Volker und Helfried
mit Familien**

Oberscheibe im Juni 2005

4. Ferienwoche	Organisatorin/ Verantwortlicher/Verein	Art des Angebots/Teilnehmerzahl/Alter	Kosten bzw. Finanzierung	Zeit/Ort
13. Juli bis 26. Aug. 2005	Kindergarten „Bergwachtel“, Ansprechpartner: Kindergartenleiterin Frau Wiesner Tel.: 0373493565	„Ein Tag im Kindergarten – Schnuppern und helfen“ Teilnehmerzahl bis zu 5 Interessierten am Tag (auch mehrere Tage möglich) Alter: ab 8. Klasse	Frühstück bzw. Mittagessen kosten 2,05 €	Termin nach telefonischer Vereinbarung Kindergarten „Bergwachtel“ Scheibenberg Krankenhausstraße 3B (tagl. Mittagessen 11:30 Uhr – 13:00 Uhr)
14. Juli bis 26. Aug. 2005	Kleppelgruppe Scheibenberg, Ansprechpartner: Frau Leni Neubert, Silberstraße 47, Tel.: 0373493284	Kinderkloppeln		14:00 Uhr – 17:00 Uhr Kleppelhausstilbel, Silberstraße 47
Donnerstag, 8. Aug. 2005	Landesverband Landeskirchlicher Gemeinschaften e. V., Ortsgemeinschaft Scheibenberg, Ansprechpartner Herr Helfried Hunger	Fahrradtour, 5. – 8. Klasse	ab 10:00 Uhr Pflanzengasse 5	
Donnerstag, 9. Aug. 2005	TTV Rot-Weiß Scheibenberg e. V., Ansprechpartner Herr Andreas Köthe, Tel.: 03734976670	Schnuppertraining mit anschließendem Tischtennis-Turnier für Nichtkinder Teilnehmerzahl 12, Alter: 13 - 16 Jahre, Anmeldung erforderlich! (mitzubringen: Turnschuhe, geeignete Kleidung, wenn möglich Tischtennistischler, nicht Bedienung)	09:00 Uhr – ca. 12:00 Uhr Turnhalle	
Mittwoch, 10. Aug. 2005	Erzgebirgsverein Scheibenberg e. V., Ansprechpartner/Anmeldung bei Frau Karin Krellig, Ausschussum, Tel.: 0373493911	„Scheibenberg Orgelstufen“ Wanderung zu den Orgelstufen mit Erklärung, Inbiss im Turnstübel Alter: 10 – 12 Jahre	1,00 €	10:00 Uhr – 13:00 Uhr, Treffpunkt Kiao
Donnerstag, 11. Aug. 2005	Herr Ralf Rüdell	Aktionstag auf dem Sommerlagerplatz, Alter: 12 – 14 Jahre		14:00 Uhr – 20:00 Uhr Sommerlagerplatz
Freitag, 12. Aug. 2005				

5. Ferienwoche	Organisatorin/ Verantwortlicher/Verein	Art des Angebots/Teilnehmerzahl/Alter	Kosten bzw. Finanzierung	Zeit/Ort
11. Juli bis 26. Aug. 2005	Kindergarten „Bergwachtel“, Ansprechpartner: Kindergartenleiterin Frau Wiesner Tel.: 0373493565	„Ein Tag im Kindergarten – Schnuppern und helfen“ Teilnehmerzahl bis zu 5 Interessierten am Tag (auch mehrere Tage möglich) Alter: ab 8. Klasse	Frühstück bzw. Mittagessen kosten 2,05 €	Termin nach telefonischer Vereinbarung Kindergarten „Bergwachtel“ Scheibenberg Krankenhausstraße 3B (tagl. Mittagessen 11:30 Uhr – 13:00 Uhr)
12. Juli bis 26. Aug. 2005	Kleppelgruppe Scheibenberg, Ansprechpartner: Frau Leni Neubert, Silberstraße 47, Tel.: 0373493284	Kinderkloppeln		14:00 Uhr – 17:00 Uhr im Kleppelhausstilbel, Silberstraße 47
Donnerstag, 11. Aug. 2005	Landesverband Landeskirchlicher Gemeinschaften e. V., Ortsgemeinschaft Scheibenberg, Ansprechpartner Herr Helfried Hunger	Spieler zu einem bestimmten Thema mit Inbiss Alter: 1. – 4. Klasse		09:00 Uhr bis 13:00 Uhr Pflanzengasse 5
Donnerstag, 16. Aug. 2005	Schneiderfrauen Ansprechpartner: Frau Ruth Hofmann, Pflanzengasse 5	Basteln mit Filz (Nadelkreise oder „Umschlo“) Teilnehmernzahl ca. 5 – 10 Kinder, Alter: ab 3. Klasse	keine Kosten	09:00 Uhr – 13:00 Uhr Mehrzweckgebäude
Mittwoch, 17. Aug. 2005	Landesverband Landeskirchlicher Gemeinschaften e. V., Ortsgemeinschaft Scheibenberg, Ansprechpartner Herr Helfried Hunger	Spieler zu einem bestimmten Thema mit Inbiss Alter: 5. – 8. Klasse		14:00 Uhr bis 17:00 Uhr Pflanzengasse 5
Donnerstag, 18. Aug. 2005				
Freitag, 19. Aug. 2005				
Sonntag, 20. Aug. 2005	Landesverband Landeskirchlicher Gemeinschaften e. V., Ortsgemeinschaft Scheibenberg, Ansprechpartner Herr Helfried Hunger	Gottesdienst im Rahmen unserer Feier „Freude“		16:00 Uhr Pflanzengasse 5